

**Zeitschrift:** Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot  
**Band:** 189 (1916)  
**Rubrik:** Posttaxen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Posttaxen.

## Briefpost.

### a. Schweiz.

Briefe		Postarten	Warenmuster	Nachnahme-provision	Gefahrgutspapiere												
Dfr.	200 Gr. 10 km.				Gefahrgut	Doppelte	Übis 60 Gr.	Übis 250 Gr.	Übis 250—300 Gr.	Übis 10 Gr.	Über 10—20 Gr.	Über 20—30 Gr.	Über 30—40 Gr.	Über 40—50 Gr.	Über 50—100 Gr.	i. Je weit. 100 Gr.	
Rp. 5	Rp. 10	R. R. 5	R. R. 5	R. R. 5	R. R. 15	R. R. 10	R. R. 10	R. R. 20	R. R. 30	R. R. 40	R. R. 50	R. R. 60	R. R. 10	R. R. 30	R. R. 20		
Unfrankt. 10	20	5	10	5	10	hin und her											

### b. Ausland. \*)

Für die ersten 20 Gr.	Warenmuster	Ze	Gr.	im Ortsbereich	Unentgeltlich
Frankiert f. Tarif 25 für je weitere 20 Gr.   15 Unfrankiert f. Tarif dp. Tage	10 20 50 Gr. mindest. 10 Drucks. je 50 Gr.	5 25 mb. 25	50 25 — — —	30	25

Brieftaxe im Grenzkreis (20 km. in gerader Linie) für jeden Gewichtsatz von 20 Gr. mit Deutschland, Österreich u. Frankreich frankiert 10 Rp., unfrankiert 20 Rp.

### c. Wertbriefe und Wertschachteln nach dem Auslande.

Erstere unterliegen der Taxe der eingeschriebenen Briefe und der hier nach angegebenen Werttage, letztere, soweit zulässig, außer der nachstehenden Werttage der Gewichtstaxe, siehe Tarif.

Länder	Höchsttarif		Werttage für je 300 Rp.	Länder	Höchsttarif		Werttage für je 300 Rp.
	Fr.	Rp.			Fr.	Rp.	
Luxemburg, Rumänien*, Serbien, Spanien	10,000	15		Egypten, Japan	10,000	25	
Deutschland	unbegr.	10		Norwegen *)	unbegr.	20	
Niederland	25,000	15		Schweden	"	15	
Frankr. u. Alger.	10,000	10		Osterr.-Ungarn	"	10	
Italien	10,000	10		Austral. Dän. und Niederschl.	unbegr.	15	
Argentinien, Shanghai, Kautchou-Stadt, Tientsin, Marokko, Französische Kolonien, Tunesien, Chile, Dänische Antillen				Bulgarien	10,000	20	
Türkei (wichtigere Orte)				Canada	10,000	25	
Portugiesische Kolonien				Chile	10,000	35	
Italienische Kolonien				Dänemark	10,000	50	
Großbritannien Fr. 10,000, Britisch-Indien, Ceylon, Hongkong, Peking, Hankow				Deutschland	10,000	60	
Strait Settlements				Finnland	10,000	70	
*) Wertangabe unbefrängt. *) Werttage für Wertschachteln 25 Rp. für je 300 Fr. *) Nur bis Fr. 120,000.				Frankreich	10,000	80	

**Einzugsmandate.** Zulässig bis zu 1000 Fr. im Innern der Schweiz und im Verkehr mit Ägypten, Algerien, Chile, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederland, Niederschl.-Indien, Norwegen, Portugal, Schweden, Serbien, Tunesien.

**Taxen:** Schweiz und Ausland wie für eingeschriebene Briefe. Höchstgewicht im inländischen Verkehr 250 Gr., nach dem Ausland unbefrängt.

1) Über den jeweiligen Stand der Beförderungsgeslegenheiten sind die Postbüros in der Lage, Auskunft zu erteilen.

Pakete				Postanweisungen			
Land	Gewicht	Gefahrgut		Gefahrgut		Gefahrgut	
		Entnahmeverfügungen	Franko-Taxe	Entnahmeverfügungen	Franko-Taxe	Entnahmeverfügungen	Franko-Taxe
Schweiz:							
Ohne Unterschied der Entfernung.							
1/2 —	20						
2/3 —	30						
5 —	50						
5/6 —	60						
5/7 —	70						
5/8 —	80						
5/9 —	90						
5/10 —	100						
5/11 —	110						
5/12 —	120						
<b>Taxen Ausland:</b>							
f. Großbritannien, Brit. Indien, brit. Kolonien und brit. Postanstalten im Ausland, Russland:							
25 Rp. f. 25 Fr.; nach allen übrig. Ländern und Orten: 25 Rp. f. je 50 Fr.							
Höchstbetrag:							
Schweiz: 1000 Fr.							
Abessinien . . . . .	1/2	20					
Ägypten . . . . .	2/3	30					
Algerien und Korsika . . . . .	5	50					
Argentinien . . . . .	5	120					
Belgien 1) . . . . .	5	160					
Bosnien-Herzegowina . . . . .	5	240					
Brazilien . . . . .	5	220					
Bulgarien . . . . .	5	335					
Canada . . . . .	5	415					
Chile . . . . .	5	460					
Dänemark . . . . .	5	225					
Deutschland . . . . .	5	150					
Finnland . . . . .	5	375					
Frankreich . . . . .	5	405					
Gibraltar . . . . .	5	100					
Griechenland üb. Italien . . . . .	5	225					
Großbritannien . . . . .	5	225					
Guatemala . . . . .	5	385					
Indien (Britisch) . . . . .	5	504					
Italien . . . . .	5	404					
Japan . . . . .	5	100					
Luxemburg . . . . .	5	125					
Montenegro . . . . .	5	125					
Narikagua . . . . .	5	125					
Niederland . . . . .	5	150					
Norwegen . . . . .	5	100					
Österreich-Ungarn:							
Grenzkreis 30 km. . . . .	5	50					
Weiter . . . . .	5	100					
Peru . . . . .	5	225					
Portugal üb. Frankreich . . . . .	5	225					
Rumänien . . . . .	5	175					
Russland (europäisch) <sup>1)</sup> . . . . .	5	525					
<sup>1)</sup> Beschränkt zulässig. Kriegszonen ausgeschlossen.							

Land	Pakete			Postanweisungen		
	Gewicht kg.	Zahl der Führerungen Bzgl.	Grund-Taxe Rp.			
Salvador . . . . .	5	3	35	Fr. 1080 = 200 Pesos		
Schweden . . . . .	5	1	250	Fr. 1008 = 720 Kr.		
Serbien . . . . .	5	4	250	Fr. 1000 = 1000 Dinar		
Spanien via Frankreich	5	4	175	Fr. 1000 = 1000 Pesetas		
Tripolis-Stdt. u. Italien	5	1	200	Fr. 1000		
Tunisien . . . . .	5	2	225	Fr. 1000		
Türkei über Österreich	5	3	275	Fr. 1000		

### Postcheck- und Giroverkehr.

Eine Postcheckrechnung kann jeder Person, Firma, Gesellschaft oder Amtsstelle auf Grund eines schriftlichen Gefuches, das an eine Kreispostdirektion oder an eine Poststelle zu richten ist, eröffnet werden.

Die Stammeinlage beträgt 100 Fr.

Die Tagen sind folgende:

### Schweiz.

#### a) Einzahlungsgebühren:

Bis 20 Fr.	5 Rp.	Über 500 bis 600 Fr.	35 Rp.
Über 20 " 100 "	10 "	" 600 " 700 "	40 "
" 100 " 200 "	15 "	" 700 " 800 "	45 "
" 200 " 300 "	20 "	" 800 " 900 "	50 "
" 300 " 400 "	25 "	" 900 " 1000 "	55 "
" 400 " 500 "	30 "	" 1000 " 1100 "	60 "
usw., für weitere 100 Fr. 5 Rp. mehr.			

b) Abhebungsgebühren (Rückzüge am Postfachhalter): Bis 100 Fr. = 5 Rp., über 100 Fr. bis 1000 Fr. = 10 Rp., über 1000 Fr. bis 2000 Fr. = 15 Rp. usw., für je weitere 1000 Fr. 5 Rp. mehr.

c) Zahlungsanweisungen (Anweisungen auf Poststellen): Die unter b) aufgeführten Gebühren nebst einer festen Gebühr von 10 Rp. für jede Anweisung.

Giroaufträge (Überweisungen von einer Postcheckrechnung auf eine andere) sind gebührenfrei.

### Verkehr mit dem Auslande.

a) Deutschland (Reichspost, Bayern u. Württemberg), Luxemburg und Italien: Überweisungen: 5 Rp. für je Fr. 100 oder einen Bruchteil, mindestens 25 Rp.

b) Großbritannien und Irland, durch Vermittlung des Schweizerischen Bankvereins in London, Postcheckrechnung Nr. V. 600.

Überweisungen: 10 Rp. für je 100 Fr., mindestens 20 Rp.

Einzahlungen: Bis 20 Fr. = 25 Rp., über 20 Fr. bis 100 Fr. = 30 Rp., über 100 Fr. bis 200 Fr. = 35 Rp., über 200 Fr. bis 300 Fr. = 50 Rp. und für je weitere 100 Fr. oder einen Bruchteil 15 Rp. mehr.

c) Argentinien, durch Vermittlung der Banco Sud-americano in Buenos-Aires, Postcheckrechnung Nr. VIII. 3300.

Überweisungen: 25 Rp. für je 100 Fr., mindestens 50 Rp.

Einzahlungen: Bis 20 Fr. = 55 Rp., über 20 Fr. bis 100 Fr. = 60 Rp., über 100 Fr. bis 200 Fr. = 65 Rp., über 200 Fr. bis 300 Fr. = 95 Rp. und für je weitere 100 Fr. oder einen Bruchteil 30 Rp. mehr.

Die Umwandlungskurse stützen sich auf die Börsenkurse; sie werden im Schweizerischen Handelsamtsblatte veröffentlicht.

### Telegraphentarif.

#### Schweiz.

Grundtaxe per Telegramm 30 Rp. — Worttaxe 2½ Rp.	
Worte Taxe Rp.	Worte Taxe Rp.
1—2 35	11—12 60
3—4 40	13—14 65
5—6 45	15—16 70
7—8 50	17—18 75
9—10 55	19—20 80
	21—22 85
	23—24 90
	25—26 95
	27—28 100
	29—30 105
	31—33 110
	33—34 115
	35—36 120
	37—38 125
	39—40 130

Die übrigen Länder des europäischen Taxsystems.

Die Taxe setzt sich zusammen aus einer Grundtaxe von 30 Rp. und der hier angegebenen Worttaxe.

	Rp.		Rp.
Belgien . . . . .	16.	Oesterreich-Ungarn:	
Bulgarien . . . . .	20	Liechtenstein, Tirol,	
Dänemark . . . . .	16.	Borarlberg . . . . .	06
Deutschland . . . . .	10	Die übrigen Bureaux	
England . . . . .	24.	Oesterreich-Ungar.	10
Frankreich nebst Corsika	10		
Algier und Tunis . . .	20	Portugal . . . . .	24
Gibraltar . . . . .	24	Rumänien . . . . .	16.
Griechenland . . . . .	46	Ausland:	
Italien:		europäisch . . . . .	
Grenzrahon . . . . .	10	{ und . . . . .	
Die übrigen Bureaux . . .	12.	asiatisch . . . . .	
Duxemburg . . . . .	16.	Schweden . . . . .	20
Malta . . . . .	84	Serbien . . . . .	18
Niederland . . . . .	16.	Spanien . . . . .	20
Norwegen . . . . .	27	Türkei . . . . .	46

### Außereuropäisches System.

#### Taxe per Wort, ohne Grundtaxe (Fr. und Rp.):

Perfien 1. 60. Zanzibar 8. 15. Moçambique 8. 20. Natal 8. 15. Kapkolonie 8. 15. Transvaal 8. 15. Madagaskar 8. 40. Aegypten 1. 25 bis 1. 90. British Indien 2. 10. Penang 8. 50. Singapore 8. 50. Cochinchina 3. 80. China 4. 40. Japan 4. 90. Java 4. 50. Australien 3. 75. Amerika: Vereinigte Staaten und British Nordamerika 1. 50 bis 4. 20. Mexiko 2. 15—2. 85. Guatemala 4. 10—4. 45. Honduras 4. 45. Costa Rica 4. 45. Panama 4. 10. Ecuador 3. 65. Peru, Bolivia und Chile 3. 70. Brasilien 8. 50. Uruguay, Paraguay und Argentinien 3. 70.

### Münztabellen.

Europäische Staaten.	Wert	
	Fr.	Rp.
Belgien . . . . .	1 Franc à 100 Centimes	1 —
Bulgarien . . . . .	1 Lev à 100 Stotinki	1 —
Dänemark . . . . .	1 Krone à 100 Øre	1 —
Deutschland . . . . .	1 Mark à 100 Pfennig	1 23.5
Frankreich . . . . .	1 Franc à 100 Centimes	1 —
Griechenland . . . . .	1 Drachme à 100 Lepta	1 —
Großbritannien . . . . .	1 Pfds. Strl. à 20 Schill. à 12 Pence	25 26
Italien . . . . .	1 Lira à 100 Centesimi	1 —
Duxemburg . . . . .	1 Franken à 100 Centimes	1 —
Niederland . . . . .	1 Gulden à 100 Cents	2 10
Norwegen . . . . .	1 Krone à 100 Øre	1 40
Oesterreich-Ung.	1 Krone à 100 Heller	1 05.5
Portugal . . . . .	1 Milreis à 100 Reis	5 60
Rumänien . . . . .	1 Leu à 100 Bani	1 —
Ausland . . . . .	1 Stüber à 100 Ropelen, Gold	1 —
	Fr. 4.—, Silber	2 66.75
Schweden . . . . .	1 Krone à 100 Øre	1 40
Schweiz . . . . .	1 Franken à 100 Rappen	1 —
Serbien . . . . .	1 Dinar à 100 Para	1 —
Spanien . . . . .	1 Peseta à 100 Centimes	1 —
Türkei . . . . .	1 Piaster à 40 Para à 8 Asper	— 22.

## Häusliches.

Nach allem, was man beobachtet, könnte man fast glauben, daß jedes Produkt gut genug wäre, um daraus irgend ein Kaffeesurrogat herzustellen.

Alle erdenklichen Feldfrüchte, bis zur Runkelrübe, müssen dafür herhalten, die Hauptfache ist, wenn der Kaffee recht dunkel wird. — Bei diesen Röstprodukten kommen alle möglichen Mischungen vor, die manchmal eine schöne Kaffeesfarbe geben, dabei aber durchaus keinen Kaffeeartigen Geschmack besitzen und auch nicht den mindesten Nährwert haben, oft aber auf den menschlichen Organismus sogar schädlich wirken.

Der einzige Kaffee-Ersatz oder auch Zusatz, der jedem Magen zuträglich ist und auch etwelchen Nährwert besitzt, ist Rathreiners Kneipp Malzkaffee, ein von Pfarrer Kneipp erfundenes Produkt, das sich seit 25 Jahren vorzüglich bewährt hat. — Um Verfälschungen zu vermeiden, kommt dieser Kaffee-Ersatz nur in ganzen Körnern in den Handel, und weiß die Hausfrau dabei genau, was sie kauft. Bei gemahlenen Mischungen dagegen, wie solche zu Dutzenden angepriesen werden, ist jede Kontrolle unmöglich. Rathreiners Kneipp Malzkaffee hat, in Anerkennung seiner vorzüglichen Eigenschaften, an der Landesausstellung in Bern 1914 die goldene Medaille erhalten und wird heute in Hunderttausenden von Familien zum Wohl derselben täglich konsumiert.

## Einundzwanzig Kriegserklärungen.

Seit dem Ausbruch des Krieges sind nach einer Zusammenstellung der „Voss. Ztg.“ nicht weniger als 21 Kriegserklärungen abgegeben worden, und zwar folgende: Am

- 28. Juli 1914 Österreich-Ungarn an Serbien
- 1. August 1914 Deutschland an Russland
- 3. August 1914 Deutschland an Frankreich
- 3. August 1914 Deutschland an Belgien
- 4. August 1914 England an Deutschland
- 5. August 1914 Österreich-Ungarn an Russland
- 6. August 1914 Serbien an Deutschland
- 11. August 1914 Montenegro an Österr.-Ungarn
- 11. August 1914 Montenegro an Deutschland
- 11. August 1914 Frankreich an Österr.-Ungarn
- 13. August 1914 England an Österreich-Ungarn
- 23. August 1914 Japan an Deutschland
- 25. August 1914 Österreich-Ungarn an Japan
- 28. August 1914 Österreich-Ungarn an Belgien
- 2. November 1914 Russland an die Türkei
- 5. November 1914 Frankreich an die Türkei
- 5. November 1914 England an die Türkei
- 7. November 1914 Belgien an die Türkei
- 7. November 1914 Serbien an die Türkei
- 23. Mai 1915 Italien an Österreich-Ungarn
- 21. August 1915 Italien an die Türkei.

## Unsere farbige Beilage,

hergestellt nach einem Original-Aquarell des Basler Malers W. Stückelberger, bedarf keiner weiteren Erklärung. Der Name General Wille, der seit dem 3. August 1914 den Oberbefehl über die schweizerischen Truppen führt, ist im ganzen Lande bekannt. Hinter General Wille sehen wir auf dem Bilde Oberstkorpskommandant Th. Sprecher von Bernegg, Generalstabschef, und Oberstdivisionär Brügger, Generaladjutant der schweizerischen Armee. Wir hoffen mit diesem Bilde namentlich unsern Wehrmännern, die die Grenzbesetzung mitgemacht haben, ein bleibendes Andenken zu bieten.